
Daimler fährt Verluste ein

Daimler hat im zweiten Quartal bei steigendem Umsatz einen Verlust von 1,2 Milliarden Euro eingefahren. Im Vorjahreszeitraum war es noch ein Gewinn von 1,8 Milliarden Euro gewesen. Der Konzernabsatz ging in den vergangenen drei Monaten leicht auf 822 000 Pkw und Nutzfahrzeuge (minus ein Prozent) zurück, der Umsatz stieg hingegen um fünf Prozent auf 42,7 Milliarden Euro.

Bei Mercedes-Benz (inklusive Smart) ging der Absatz im zurückliegenden Quartal um drei Prozent auf 575 639 Einheiten zurück. Der Umsatz fiel leicht auf 22,3 Milliarden Euro (2. Quartal 2018: 22,6 Milliarden Euro), der Verlust betrug 672 Millionen Euro nach einem Plus von 1,9 Milliarden Euro im Vorjahreszeitraum. Die Van-Sparte lag mit knapp 111 120 Auslieferungen auf Vorjahresniveau und machte bei gestiegenem Umsatz (+4 %) einen Verlust von 2,05 Milliarden Euro.

Besser lief es bei den Lastwagen und Omnibussen. Daimler Trucks steigerte im zweiten Quartal den Absatz auf 126 474 Fahrzeuge (+2 %) und fuhr einen Gewinn von 725 Millionen Euro (+33 %) ein. Daimler Buses steigerte die Verkäufe im zweiten Quartal um zwölf Prozent auf 8435 Einheiten und erzielte 106 Millionen Euro Gewinn (+61 %). Bei Daimler Financial Services blieb das Neugeschäft im zweiten Quartal nahezu konstant bei 18,4 Milliarden Euro. Das EBIT stieg auf 431 Millionen Euro (+553 %) nach 66 Millionen Euro im Vorjahresquartal. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Mercedes-Benz.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Daimler
